

I. U'IMbtK- INTERVIEW

■ mit dem
Genossen
Uwe Arndt,

Parteisekretär
im VEB
Lederwaren
Schwerin



I Leistungszuwachs durch Leistungsvergleich

Frage: Welche Rolle spielt in der Führungstätigkeit eurer Parteiorganisation der Leistungsvergleich?

Antwort: In unserer Parteiorganisation wird der Leistungsvergleich als grundlegende Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse zunehmend zielstrebig angewandt. Ganz im Sinne der Direktive zur Plandiskussion 1984 stellen wir die Analyse von Aufwand und Ergebnis in den Mittelpunkt. Der innerbetriebliche Leistungsvergleich wird bei uns sowohl von Schichtkollektiv zu Schichtkollektiv als auch innerhalb der Kollektive von Kollegin zu Kollegin geführt - und das täglich. Konkrete Vergleichskennziffern sind vorgegeben. Grundlagen dafür sind die staatliche Auflage und die von den Kollektiven übernommenen Wettbewerbsverpflichtungen.

Frage: Kannst du an einem Beispiel zeigen, wie der Leistungsvergleich konkret geführt wird?

Antwort: In diesem Jahr wurde auf Vorschlag der

Parteilung damit begonnen, die Produktionsbereiche in mehrere Wettbewerbsgruppen zu untergliedern, die die gleichen oder annähernd gleiche Bedingungen haben. Führend im Leistungsvergleich ist die Wettbewerbsgruppe unter Leitung des Produktionsdirektors Genossen Peter Voigt. In dieser Gruppe werden täglich vom Bandleiter - bei uns ist die Bandarbeit vorherrschend -, von Genossen der Materialwirtschaft und der Technik sowie vom Leiter des Zuschnitts die Planerfüllung abgerechnet und die Probleme eingeschätzt, die es in den letzten 24 Stunden dabei gegeben hat.

Diese tägliche Abrechnung ist unentbehrliche Grundlage für die Wertung der Leistungen in jedem Kollektiv und somit Grundlage für den Leistungsvergleich. Die Kollektive und Leiter prüfen am Ende der Schicht anhand der Kennziffern Menge der Erzeugnisse, Wert der Produktion, Qualität, Arbeitszeitauslastung und Grad der Normerfüllung, wer an der Spitze steht und wer die vorgegebenen Aufgaben in der vorangegangenen Schicht nicht erfüllt hat.

Frage: Der Leistungsvergleich bleibt bei diesem Nachweis sicher nicht stehen?

Antwort: Keineswegs! Ausgehend vom Zahlenvergleich werden in den Kollektiven die Ursachen für hohe Leistungen ebenso ergründet und diskutiert wie das Zurückbleiben. Zugleich wird überlegt, was getan werden muß, um den Kolleginnen zu helfen, die ihren Tagesplan nicht erfüllen. Vom Meister wird festgelegt, welche Kollegin ihre Erfahrungen und bewährte Arbeitsmethoden der anderen übermittelt. So nehmen zum Beispiel die besten Qualitätsarbeiterinnen Einfluß darauf, daß keine Teile vernäht werden. Gibt es jlennoch Fehler, so wird versucht, den Ursachen auf die Spur zu kommen. Der Vergleich mit den Leistungen der Besten ist also immer mit dem Vermitteln ihrer Erfahrungen verbunden. Das erweist sich als unerläßlich, um alle Kollektivmitglieder an die Leistungen der Besten heranzuführen.

Leserbriefe

Erprobtes wurde nutzbringend angewandt

Ausgangspunkt der Arbeit der Kommunisten und Werktätigen des VEB Maschinen- und Dampfkesselbau Gera ist der Zusammenhang zwischen dem Wachstum unserer ökonomischen Leistungskraft, der Fortführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Sicherung des Friedens. Die Tätigkeit der Parteilung stützt sich auf ihre eigenen guten Erfahrungen und auf die Ergebnisse der politischen Arbeit der staatlichen Leiter und der BGL. In dem von der Parteilung erarbeiteten

Plan der politischen Massenarbeit, der ständig aktualisiert und ergänzt wird, sichern sie auch gemeinsam die Rückinformation und Auswertung der Diskussion. Voraussetzung dafür ist, jeden Werktätigen schnell und zielgerichtet zu informieren.

Die Parteilgruppenorganisatoren werden ihrer Rolle als direkte Verbindung der Parteilung zu den Parteilgruppen und Kollektiven immer besser gerecht. Sie arbeiten selbständiger, seit sie regelmäßig und gründlich angeleitet werden. Bei der Erläuterung von

Beschlüssen rücken das persönliche Gespräch, der „Treffpunkt Leiter“ und vor allem die Mitglieder- und Parteilgruppenversammlungen in den Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die Erfahrungen zeigen uns, je tiefergründiger und exakter die Erläuterung des Inhalts und des Wesens von Beschlüssen, je konkreter und aufgeschlüsselter die Aufgaben, desto besser das Ergebnis. Die Arbeit mit Parteilaufträgen ist in diesem Zusammenhang eine erprobte und bewährte Methode.

Die Durchsetzung der ökonomischen Strategie unserer Partei ist das Hauptkampfgebiet unserer Genossen. Füh-